

QmbS und Schulentwicklung



Die Selbstbewertung hat schon eine lange Tradition an der Berufsschule Vilshofen. War früher EFQM der Rahmen, so finden nun die Selbstbewertungen der Schulen nach dem Qualitätsmanagementsystem QmbS (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen) statt. Eine Gruppe von sieben Lehrkräften unserer Schule verschaffte sich einen Überblick über die Entwicklungen, aber auch über die Verbesserungsbereiche an unserer Schule. In einem Treffen wurden die einzelnen Vorschläge näher erläutert und ihre Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

Die Verbesserungsbereiche im Einzelnen:

- Weiterschreibung des Organisationshandbuchs (auch für Abteilungen)
- Zuschnitt/Gestaltung der Abteilungen
- Durchführung von künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen
- Organisatorische Struktur (Qualitätsbeauftragte, QmbS-Gruppe)
- Anlegen eines Wissensdepots
- Durchführung gemeinschaftsfördernder Ereignisse
- Erneuerung der Lobkultur
- Wiedereinführung des innerschulischen Vorschlagswesens
- Regelmäßige Befragungen durchführen und im Hinblick auf die Qualitätsentwicklung auswerten

Diese drei Ziele werden in der kommenden Zeit angestrebt:

Weitergabe der Fortbildungsinhalte: Nach den Pfingstferien wird ein Treffen mit den Qualitätsbeauftragten stattfinden, bei dem dieses Thema besprochen wird. Ferner soll es Aufgabe des neuen Mitarbeiters in der Schulleitung werden, ein Konzept für ein Fortbildungsmanagement zu erstellen.

Verstärkte Auseinandersetzung mit Werten: Gefordert wurde eine Sammlung praktischer Möglichkeiten. In der nächsten Lehrerkonferenz soll das Thema durch die Arbeitsgruppe „Werte“ angesprochen werden.

Marketing der Schule: Hier wurden bereits erste Maßnahmen festgelegt. So soll eine einheitliche Vorlage für ein Arbeitsblatt erstellt werden, ferner wird nach Möglichkeiten gesucht, für große Veranstaltungen einheitliche Namensschilder zu verwenden und eine einheitliche Einladungskarte für größere Veranstaltungen zu verwenden. Eine Arbeitsgruppe sichtet das vorhandene Material und legt Handlungsschwerpunkte fest.

Hans Christian Lehner